

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	30. Juli 2016
Ort:	Jena-Schöngleina
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug mit Klapptriebwerk
Hersteller / Muster:	Schempp-Hirth / Duo Discus T
Personenschaden:	eine Person schwer verletzt eine Person leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch Beauftragte der BFU
Aktenzeichen:	BFU16-1057-CX

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Im Rahmen eines Sommerlagers war ein niederländischer Segelflugverein auf dem Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina mit mehreren Piloten und Segelflugzeugen zu Gast.

Eines der Segelflugzeuge wurde für den Windenstart vorbereitet. Es sollte darin die Pilotin mit einem Vereinsmitglied, welches selbst Segelflieger war, zu einem Thermikflug starten. Im Fliegerlager war dies der siebte Start des Duo Discus T. Es war insgesamt der fünfte Windenstart an diesem Tag, der erste für die Pilotin und für den Duo Discus T.

Um 14:45 Uhr erfolgte der Start, wobei Zeugen in der Anfangsphase des Anrollens und Abhebens einen normalen Startverlauf beobachteten. Das Segelflugzeug beschleunigte und stieg in einem flachen Winkel bis in eine Höhe von geschätzten 10 bis 15 m. Plötzlich neigte sich der Flugzeugbug nach unten, der Seilfallschirm blähte sich auf und das Schleppseil fiel herunter. Das Luftfahrzeug verlor schnell an Höhe und schlug hart mit dem Rumpfbug sowie der linken Tragfläche auf der Grasbahn des Flugplatzes auf. Nach der ersten Bodenberührung rutschte es auf dem Rumpf in einer leichten Linkskurve und kam nach ca. 68 m in seine Endlage.



Segelflugzeug an der Unfallstelle

Quelle: BFU

Beide Insassen des Segelflugzeuges wurden verletzt geborgen. Das Segelflugzeug wurde schwer beschädigt.

Angaben zu Personen

Die 43-jährige Pilotin war seit 1994 im Besitz eines Luftfahrerscheins für Segelflugzeugführer. Die Lizenz hatte eine Gültigkeit bis zum 3. Mai 2017. Sie besaß die Berechtigungen zum Führen von Segelflugzeugen in den Startarten Schleppstart hinter Luftfahrzeugen und Windenstart.

Ihr flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2 enthielt keine Einschränkungen.

Die Flugerfahrung auf Segelflugzeugen betrug 661 Stunden. Auf dem betroffenen Muster hatte sie eine Erfahrung von mehr als 130 Stunden. In den letzten 90 Tagen absolvierte sie 10 Starts auf Segelflugzeugen.

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei dem Segelflugzeug Duo Discus T handelt es sich um ein doppelsitziges Segelflugzeug in Kunststoffbauweise mit 20 m Spannweite und Einziehfahrwerk.

Hersteller:	Schempp-Hirth
Baujahr:	2013
Werknummer:	249
Höchstgewicht:	750 kg
Gesamtflugzeit:	ca. 665 Std.

Das Luftfahrzeug war in den Niederlanden zum Verkehr zugelassen und befand sich in Vereinsbesitz. Die letzte Lufttüchtigkeitsprüfung erfolgte am 26.03.2016. Beladung und Schwerpunkt waren innerhalb der Herstellervorgaben.

Meteorologische Informationen

Laut Angaben der Flugleitung betrug die Sicht mehr als 10 km, die Wolkenbasis lag bei geringem Bedeckungsgrad bei ca. 1 700 m. Der Wind wehte sehr böig aus 240° mit 12 kt. Beim Start ergibt sich ein Windwinkel von ca. 40°. Die Temperatur betrug am Boden 23 °C und der Luftdruck (QNH) lag bei 1 014 hPa.

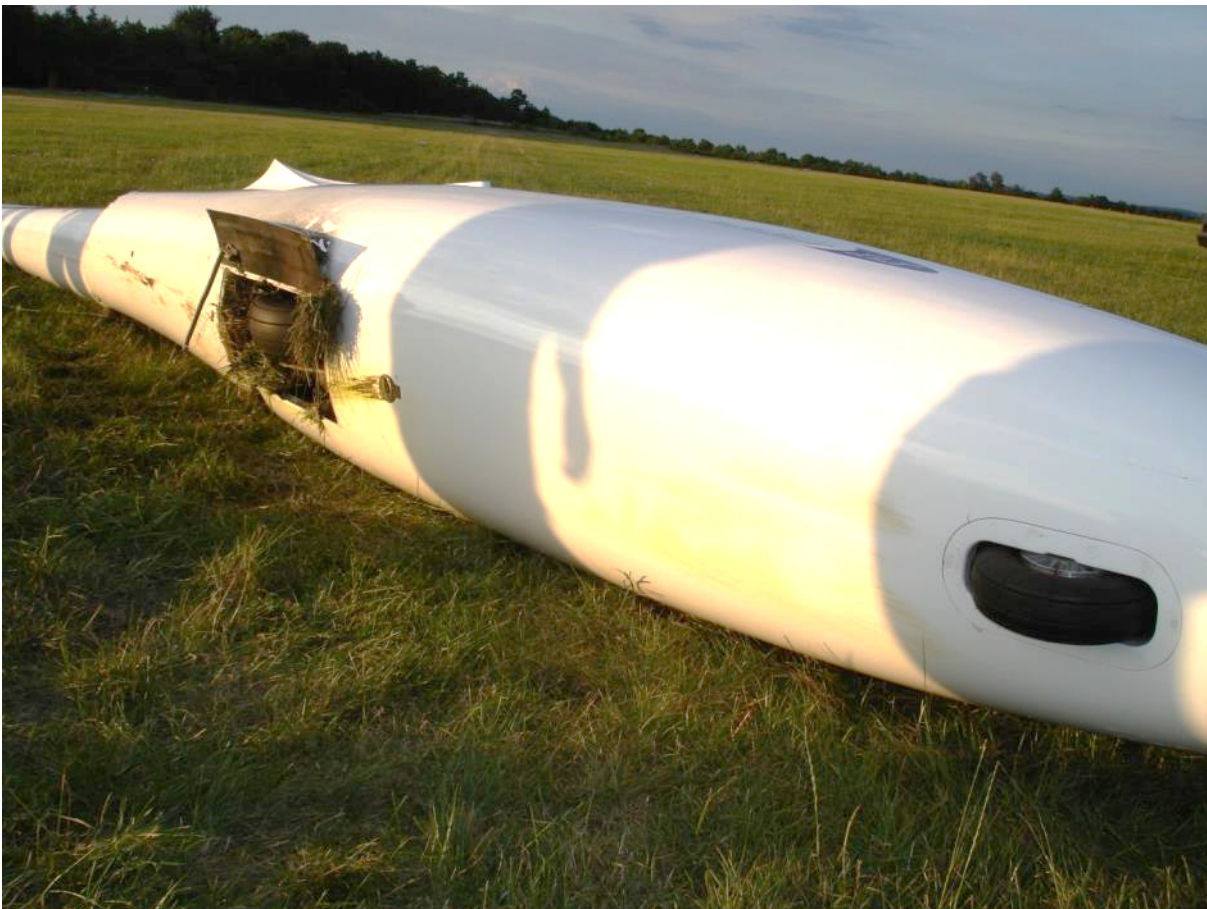
Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Jena-Schöngleina befindet sich ca. 10 km östlich der Stadt Jena. Der Platz liegt in einer Höhe von 1 228 ft AMSL und verfügt über eine Asphalt- und eine Graspiste: 1 170 m x 23 m Asphalt mit der Ausrichtung 020°/200° und 620 m x 30 m

Gras mit der Ausrichtung 080°/260°. Zum Unfallzeitpunkt war die Startbahn 20 in Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug prallte es ca. 290 m von der Startstelle entfernt auf den Boden. Anschließend rutschte es noch ca. 68 m weiter bis in die Endlage. Das Ringpaar des Schleppseiles war ausgeklinkt. Das Fahrwerk war eingebrochen und der Rumpf in Höhe des Kennzeichens abgedreht.



Beschädigungen am Rumpf des Segelflugzeuges

Quelle: BFU

Alle Ruderanschlüsse und Steuereinrichtungen wurden überprüft. Es ergaben sich bei der Untersuchung keine Hinweise auf technische Mängel am Luftfahrzeug.

Die Seilwinde vom Muster Herkules H4 wurde überprüft. Beim Windenstart wurde ein Kunststoffseil mit den vorgeschriebenen Sollbruchstellen und einem Doppelringpaar verwendet. Es ergaben sich keine Beanstandungen am Einsatz der Schleppwinde.

Untersuchungsführer: Stahlkopf

Untersuchung vor Ort: Gutenmorgen

Braunschweig, den 04. Oktober 2017

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt und dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de